

**Mein Name: Giovo,**



**... weil mein lieber Giovanni mich vom ersten Augenblick so lieb hatte....**

Ja, da bin ich. Nicht erst seit gestern, nein – schon ziemlich lange befinde ich mich hier bei Animal Protection. Ich mache Ihnen keinen Vorwurf, frage mich jedoch, warum sehen Sie mich eigentlich nicht? Ich bin nicht soooo groß, habe ein wundervolles und prächtiges Haarkleid, meine Rute ist so üppig, dass man mich auch mal mit einem Fasan verwechseln könnte. Ich habe eine sehr freundliche Farbe und bin noch dazu ein wahrer Charmeur. Na, woran ist es denn bisher gescheitert? Sie haben keine Antwort - tja, wo soll ich sie denn dann finden?

Wissen Sie, nun kommt Weihnachten – eine Zeit, die ja angeblich mit viel Besinnlichkeit und Ruhe verbunden ist, da haben Sie dann ja auch mal Zeit einen kleinen und verstohlenen Blick auf mich zu werfen. Ich weiß nicht genau hinter welcher Tür im Adventskalender man mich nun finden wird, aber ich tippe mal auf den 13. Dezember. Eine gute Zahl, für einige Menschen mit Pech verknüpft, ich habe mir überlegt, hinter dieser Zahl finden sich Glück und auch Zuversicht!

Sie wollen bestimmt wissen, wie ich zu dieser lieben Organisation kam. Nun, was soll ich sagen. Da gab es einen sehr dunklen Tag in meiner Vergangenheit. Ich habe bei Menschen gelebt, dies konnte ich noch gut erklären, aber dann war ich wohl überflüssig geworden und man hat sich schon längere Zeit nicht wirklich um mich gekümmert. Was liegt da näher, als sich so ein armes Bündel zu schnappen, kurz in den Kofferraum zu packen - da machen wir nicht wirklich Dreck und hinterlassen auch keine Haare (bestimmt war ich auch noch in eine blaue Tüte verpackt – sicher ist sicher) und dann schnappt man sich mich – das Bündel – nimmt eine Schnur und bindet mich an die Mülltonne, die direkt an der Auffahrt zum Tierheim steht. Alles

ganz schnell, die Menschen wirken gehetzt bei dieser Aktion, und dann ab ins Auto und ganz schnell weg! Ja, Sie glauben es nicht, denn in Ihrer Gedankenwelt gibt es eine solche Aktion nicht – hier in Griechenland scheint es wohl noch eine sehr gnädige Aktion zu sein, denn man hat mir eine Chance gegeben! Wie sollte es anders sein, es kamen die Mitarbeiter vom Tierheim und meine jetzigen Freunde an dieser Mülltonne vorbei und haben mich natürlich sofort erblickt.

Oh, wie schlecht ging es mir. Ich war noch so jung, völlig abgemagert und in einem erbärmlichen Zustand. Zum Glück ist es ja so, dass die Menschen von Animal Protection dies nie abschreckt oder sie auch nur daran zweifeln, dass wir armen Kreaturen wieder auf die Beine kommen. Mann, was haben die alles angestellt. Ich wurde gepeppelt, gebürstet, geknuddelt und geliebt und – siehe da – ich wurde ein wahrer Prachtkerl. Ich hatte natürlich auch Spielkameraden und lustige Artgenossen und da wurde ich dann endlich ein glücklicher Hund!

Wie soll man es sagen, ich bin natürlich dankbar und auch glücklich hier, aber – es gibt da wohl auch noch eine andere Möglichkeit. Mir wurde berichtet, dass Hunde auch in Häusern leben. Lange Spaziergänge machen und sich mit ihren Menschen durch den Tag kuscheln. Tja, da würde ich natürlich auch mal gerne sein. Ich will hier niemanden verletzen, aber so ein ganz privater Umgang mit lieben Zweibeinern, ja, dies würde ich mir auch wünschen. Einen eigenen Fressnapf, eine kuschelige Ecke mit Korb, liebevolle Blicke und eine tägliche Routine – mann, dafür könnte ich sogar meine Freunde hier verlassen.

Nun kommt ja wieder Weihnachten und man hat ja immer eine stille Hoffnung. Es gibt Menschen, die glauben daran, dass die Tiere in der heiligen Nacht sprechen. Na, ich bin mir nicht sicher, ob die Menschen wirklich hören wollen, was wir zu berichten haben. Aber, es gibt ja auch ganz viele liebe Menschen, die sich in Liebe und tiefer Freundschaft mit uns verbinden und uns vor jedem Unheil bewahren wollen. Vielleicht habe ja auch ich mal eine echte Chance. Ich will ja nicht betteln, aber ich würde mich wirklich riesig freuen, wenn ich Ihnen ganz persönlich zeigen könnte, was für ein Herzbube ich bin. Ich liebe den Gedanken und werde nun ganz fest an Sie denken, damit Sie nicht wieder über mich hinweg schauen. Auch wenn Sie es noch nicht wissen, ich kenne Sie schon und weiß ganz genau, wo Ihr Haus steht! Glauben Sie mir, dies macht die Sache dann auch ganz einfach.....

Mit meinem Fell, da gibt es keine Probleme. Eine gute Bürste, ein guter Film und schon ist alles geregelt. Jeden Tag müssen wir das auch nicht machen, aber so ab und an – ja – dass wäre schön! Ich werde Ihnen zeigen, dass man auf den Straßen anhält und Sie fragt: "Was ist denn das für eine gelungene Mischung?", und Sie werden antworten: „Das ist mein Giovo – ein Prachtkerl mit großem Herzen und den gibt es nur ein einziges Mal auf dieser Welt!“

Dann können wir gemeinsam mit einem liebevollen Blick weiterziehen und uns aneinander freuen!

*Schön, dass ich schon weiß, dass es Sie gibt!*

*Ihr treuer Giovo*

